

2024 – Gruppe 6, Kestenholz/Leuenberger, 26.10.–02.11.2024

Zum Abschluss der diesjährigen Ulmetaktion durften wir eine Woche mit sommerlichen Verhältnissen geniessen. Unter uns lag das Nebelmeer, über uns ein wolkenloser Himmel. Ganztags Sonnenschein liess den Verbrauch an Sonnencreme ansteigen. Es war fast windstill und mittags bis zu 20°C warm.

Der Vogelzug verlief dementsprechend schwach. In grösserer Zahl unterwegs waren nur die Blaumeisen, fast alles diesjährige Vögel. Seltenheiten blieben lange aus – bis sich dann am Freitag-Abend bei Einbruch der Abenddämmerung eine Zippammer im Netz verfang. Es war erst der 5. Fängling dieser Art auf der Ulmethöchi, die hier letztmals 1985 beringt wurde. Die wärmeliebende Art bewohnt Weinberge und andere steile, trockene, steinige Habitate. Im Jura kommt sie nur noch sporadisch vor. Nördlich der Ulmethöchi gibt es lediglich kleine Vorkommen im Schwarzwald, in den Vogesen und entlang von Rhein und Mosel.

Unter den Durchzüglern stachen ein später Fischadler am 26. Oktober und zwei Kraniche am 27. Oktober hervor.

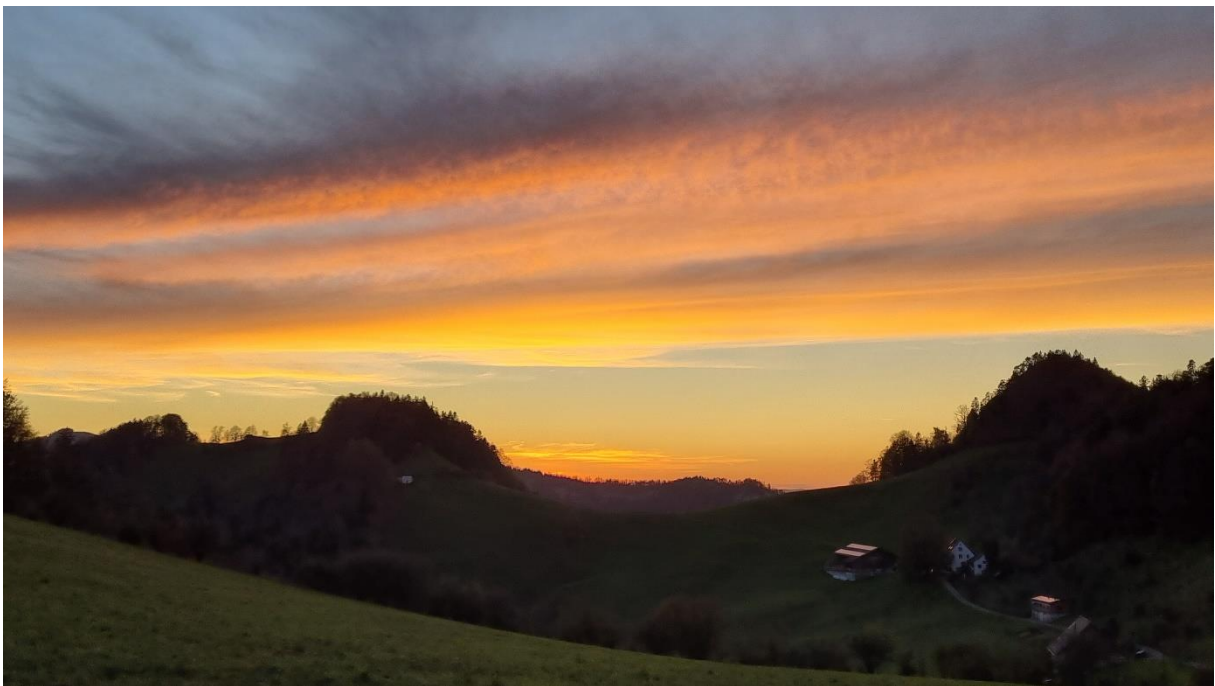
Der ruhige Stationsbetrieb wurde aufgelockert durch die zahlreichen Besuche von befreundeten Vogelschützerinnen und Vogelschützern, denen wir an dieser Stelle herzlich danken!



*Nebelmeer unterhalb der Ulmethöchi (Foto: M. Kestenholz, 31.10.2024).*



*Nebelschwaden ziehen über die Ulmethöchi (Foto: K. Pulfer, 2.11.2024).*



*Abenddämmerung über dem Hof Ulmet (Foto M. Kestenholz, 28.10.2024)*



*Mönchsgrasmücke (Foto: M. Kestenholz, 29.10.2024) und Heckenbraunelle (Foto: M. Kestenholz, 2.11.2024).*



*Zippammer (Foto: D. Pfister, 1.11.2024).*